LEKTIONAR. 'ERKENNTNIS DER SÜNDE'. MARQUARD VON LINDAU. MARTIN VON AMBERG. VON SIEBEN ANFECHTUNGEN DES TEUFELS. ÖSTERREICHISCHER BIBELÜBERSETZER

Melk, 2. Viertel 15. Jh. und Wolkersdorf, 1421 Seite 248r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Si werdent hewt mit mir czwu
nd tet der Schusser und fintz ins
haws | do er chomen sy aber gar
ser | und prachten dwe czwu das
gut das wir in unsern sekken
her wider pracht habent | sey
wir her in gesint daz man uns
vbel tue | und uns in ainen schaft
pringe | und denen do sy zu dem
der haues tür chomen | do prachten
si zu dem schaffer | herre vor
putten dich daz du uns horest | do
wir nacht hie getrunde gechauft
hetten | und do wir van dannen furen
und chomen in die stat | daz wir
unsern vieh futer geben | und do
wir die sekk auf lozten | da fundn
wir das gut czu oberst in den
sekken | das hab wir wider mit der
selb mag her wider pracht | und
haben auch ander silber | aber her
pracht | das wir getrunde gechaufen
uns ist unchund | wer das gut in
unser sekk gelegt hab | do sprach
er | sey euch nicht | euer got
und eurers vater got | hat euch
das gut in eu sekk gegeben | wan
daz gut das er mir gab | hon ich
in meiner gewalt | und da mit
fuert er Symeon her aus zu im
und fintz mit ein ander ins haws
und pracht | wasser das sy ir
fuezz twagen | und gab iren ey
gen esel futer | die weil berutten si
ir ainig | nemen | Joseph zu w
mittag | wan | sy hetten gehört das
sy ir dann essen | wann sy hetten
vernomen | das si do essen scholten
Darnach | nie Joseph aus seinem
gemach | do gieng | si fur in auf
das erdreich | und anpetten
in und gaben im ir ainig
do danckt er im got gar gutleich
und fragt si und sprach | ist ew
alter vater gesint | von dem
ir mir gesagt habt | und lebt
er nach | do sprachen si zu | do
sprachen | unser vater dem ainecht
ist gesint | und lebt nach | und
ainigten aber fur in | und an
petten in | do sach Joseph seinen
bruder Benyamin | vor im
sten | und sprach | ist das der im
mer bruder | von dem ir mir
gesagt habt | und sprach zu
Benyamin | lieber ainig | got
sey dir genedig | und eylt balde
von in | an seinen gemach | und
weinte | und macht sich weinen
nicht wider gehaben | wann die
gesten | prachten im an seinen
danckch | aus seinen augen | Dar
nach | twuenet er sein antlitz
und ent hielt sich | von dem
weinen | und gie her wider
aus zu in | und sprach | daz
man die tische betrutte | das
geschach | do da | Joseph ainhalb
~~sich~~ mit den Egyptern zu tisch
und dem bruder | sagt er ander
thalben | wann es unchristlich
ist gedancht | daz iuden mit